

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 29.

Dienstag den 5. Februar 1878.

(538)

Rinderpest.

Laut Note des königl. ungar. Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 25. d. M., B. 1786, herrscht die Rinderpest in der Gemeinde Uzon des Háromszékler; in der Stadt Kronstadt des Brassóer; endlich in der Gemeinde Szumyogszék des Fogarascher Comitatus.

Kroazien, Slavonien und die Militärgrenze sind seuchenfrei.

Aus den verseuchten Comitaten Ungarns ist daher die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh und dergleichen unbedingt verboten.

Laibach am 31. Jänner 1878.

K. k. Landesregierung.

(532—3)

Nr. 1118.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Nr. 10,540.

(541—1)

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 7ten Juli 1876, B. 5989, auf den 20. Dezember 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Niko Simic von Radowitsch Nr. 19 wegen schuldigen 40 fl. 45 kr. f. A. wird auf den

8. Februar 1878

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mödling am 25sten Oktober 1877.

(43—3)

Nr. 7869.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramts Lack (nom. des hohen k. k. Gerars) die exec. Versteigerung der dem Primus Zaverl von Feichting Nr. 5 gehöigen, gerichtlich auf 2565 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb. Nr. 2223 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Februar,

die zweite auf den

29. März

und die dritte auf den

29. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am

10. November 1877.

Nr. 8625.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramts zu Krainburg die exec. Versteige-

Nr. 774.

Der Inhalt des in der Nr. 2 des in Laibach erscheinenden slovenischen Witzblattes „Bencelj“ vom 26. Jänner 1878 auf der zweiten Seite in der ersten und zweiten Spalte unter der Ueberschrift: „Pavliha, „Bencelj“ poročevalec iz bojišča“ abgedruckten Artikels, beginnend mit: „Od Sofije“ und endend mit: „boste zvedeli drugi pot“, begründet den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach dem § 302 St. G.

Es werde demnach zu folge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 2 des Witzblattes „Bencelj“ vom 26. Jänner 1878 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Aufsatzes erkannt.

Laibach am 29. Jänner 1878.

(459—2)

Nr. 16.

Lehrerstelle.

An der zweisäfigen Volksschule zu Dragatsch ist die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl. zu besetzen.

Die diesbezüglichen Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis Ende Februar 1878 beim Volksschulrathe in Dragatsch zu überreichen.

k. k. Bezirkschulrathe in Tschernembl am 22. Jänner 1878.

435—3)

Nr. 748.

Edictalvorrufung.

Josef Deisinger, Bierbrauer und Wirth in Unterschischka, derzeit unbekannten Aufenthaltes, wird aufgefordert, seine Personalsteuer-Rückstände binnen 14 Tagen zu berichtigen, widrigens dessen Gewerbe von amts wegen gelöscht werden.

k. k. Bezirksauptmannschaft Laibach am 22. Jänner 1878.

Anzeigeblaat.

(541—1)

Nr. 10,540.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 7ten Juli 1876, B. 5989, auf den 20. Dezember 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Niko Simic von Radowitsch Nr. 19 wegen schuldigen 40 fl. 45 kr. f. A. wird auf den

8. Februar 1878

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mödling am 25sten Oktober 1877.

(43—3)

Nr. 7869.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramts Lack (nom. des hohen k. k. Gerars) die exec. Versteigerung der dem Primus Zaverl von Feichting Nr. 5 gehöigen, gerichtlich auf 2565 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb. Nr. 2223 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Februar,

die zweite auf den

29. März

und die dritte auf den

29. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-

extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am

10. November 1877.

Nr. 7707.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Franz Mack von Brod Hs. Nr. 124 gehöigen, gerichtlich auf 9243 fl. 34 kr. geschätzten Realität, sub Rctf. Nr. 125 und Urb. Nr. 40 ad Grundbuch Loitsch vorkommend, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. Juli 1876, B. 7, und der Cession vom 10. Oktober 1876 schuldigen 500 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

26. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 19ten September 1877.

(418—2)

Nr. 538.

Erinnerung

an Anton, Franziska, Marianna und Jakob Adamic, Anton Virant, Franz, Jakob, Maria und Franziska Adamic, Anton Verdaus und die Margareth Verdaus, ob deren unbekannten Aufenthaltes.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Großlaitsch wird den Anton, Franziska, Marianna und Jakob Adamic, Anton Virant, Franz, Jakob, Maria und Franziska Adamic, Anton Verdaus und der Margareth Verdaus, ob deren unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Adamic von Ponique die Klage de prae. 19. Jänner 1878, Zahl 538, peto. Verjährungs- und Erloschenerklärung der Forderungen, als:

- 1.) der Franziska, Marianna und Jakob Adamic pr. 150 fl., zusammen 450 fl. f. M.;
- 2.) des Anton Adamic pr. 300 fl. peto. Lebensunterhaltes aus dem Uebergangsvertrage vom 25. August 1838;
- 3.) des Anton Virant aus der Cession vom 25. August 1838, Nr. 216, und Uebergangsvertrage vom 25sten August 1838 pr. 300 fl.;
- 4.) des Franz, Jakob, Maria, Franziska und Katharina Adamic à pr. 9 fl. 59 kr. und der Einantwortungsurkunde vom 15. April 1842, Zahl 382;
- 5.) des Anton Verdaus von Ponique pr. 69 fl. 57½ kr. aus der Einantwortungsurkunde vom 15. April 1842, Zahl 382, und Vergleiches vom 23. November 1842, Zahl 422;
- 6.) der mindj. Margareth Verdaus pr. 14 fl. 7½ kr. aus der Cession vom 14. Dezember 1843, Nr. 12, und
- 7.) des mindj. Anton Verdaus pr. 55 fl. 50 kr. f. A. aus der Cession vom 4. Dezember 1843, Nr. 12, und der für diese Forderung auf der Realität

sub Rctf. Nr. 80, 81 und 82, tom. I, fol. 765, ad Hobelberg haftenden Pfand- und Usterpfandrechte, eingebraucht, worüber die Tagssatzung auf den

11. Februar 1878,

vormittags um 8 Uhr, angeordnet werden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geplagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Höcevar von Großlaitsch als Kurator ad actum bestellt.

Die Geplagten werden hiervon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geplagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaitsch am 19. Jänner 1878.

(519—1)

Nr. 28.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Zadnik von Reifniz die Relicitation der von der Agnes Peterlin von Reifniz bei der am 7. Juli 1877 stattgehabten exec. Veräußerung um den Meistbot von 1016 fl. erstandenen Realität Urb. Nr. 122 ad Herrschaft Reifniz wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingnisse auf Gefahr und Kosten der Ersteherin bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

16. Februar I. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besoche angeordnet, daß hiebei obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzungsverthe von 607 fl. an den Meistbietenden hintangegeben würde.

k. k. Bezirksgericht Reifniz am 8ten Jänner 1878.

(141-2) **Executive Heilbietung.** Nr. 5617.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Gruden von Hotederschitz gegen Matthäus Eigale von Sadlog wegen aus dem Vergleiche vom 21. August 1874, B. 2224, schuldigen 145 fl. ö. W. e. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb. - Nr. 907/9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erobenen Schätzungsverthe von 4190 fl. ö. W., gewilligt und zur Bornahme derselben die drei Heilbietungs-Tagsatzungen auf den

16. Februar,
16. März und
24. April 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Heilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Weisbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 14ten Dezember 1877.

(296-2) Nr. 21,481.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Bristi von Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Janković von Matenja gehörigen, gerichtlich auf 4100 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Eint. Nr. 806 und 235 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 320 fl. f. A. gewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Februar,
die zweite auf den
16. März

und die dritte auf den

24. April 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracts können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. Oktober 1877.

(114-2) Nr. 8567.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Čampa von Gora die exec. Versteigerung der der Agnes Samša von dort Hs. - Nr. 17 gehörigen, auf der Realität sub Urb. Nr. 1075 aus dem Ehevertrage vom 12ten November 1853 und 1875 sichergestellten Heiratsprüche pr. 300 fl. gewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,
die zweite auf den
16. März

und die dritte auf den

13. April 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reisniz am 6ten November 1877.

(448-2) Nr. 24,566.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz und Josef Bauer (durch Dr. Suppan) die exec. Versteigerung der dem Barthelma Brixel von Oberlaßel Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 1878 fl. geschätzten, sub Rcf. Nr. 235 ad Pfalz Laibach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,
die zweite auf den
23. März

und die dritte auf den

27. April 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. November 1877.

(447-2) Nr. 24,499.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mehle (durch Dr. B. Barnik) im Reassumierungsweg die exec. Versteigerung der dem Josef Kerenc von Šuba gehörigen, gerichtlich auf 433 fl. 20 kr. geschätzten, sub Urb. Nr. 443, Rcf. Nr. 189, tom. I, fol. 78 ad Auersperg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,
die zweite auf den
23. März

und die dritte auf den

27. April 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. November 1877.

(338-2) Nr. 7924.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gošča von Šauča die exec. Versteigerung der dem Johann Peškovsek von Garča evec Hs. Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1535 fl. geschätzten Realität sub Rcf. Nr. 126 ad Haasberg wegen aus dem Vergleiche vom 25. Juli 1875, B. 4938, schuldigen 16 fl. 23 kr. f. A. gewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,
die zweite auf den
22. März

und die dritte auf den

26. April 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange

angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 20sten September 1877.

(317-2) Nr. 9663.

Uebertragung dritter exec. Heilbietung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die dritte exec. Heilbietung der dem Matthäus Sierle von Pölland gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. - Nr. 112 vorkommend, gerichtlich auf 1500 fl. bewerteten Realität auf den

26. Februar 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 23sten Dezember 1877.

(137-2) Nr. 5867.

Executive Heilbietungen.

Bom l. l. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Tomazin von Kirchdorf gegen Andreas Šamensk von Schwarzenberg wegen aus dem Vergleiche vom 31. Jänner 1876, B. 328, schuldigen 200 fl. ö. W. e. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb. - Nr. 905/4 vorkommenden, zu Schwarzenberg gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 6112 fl. ö. W., im Reassumierungsweg gewilligt und zur Bornahme derselben die drei Heilbietungs-Tagsatzungen auf den

16. Februar,
16. März und
24. April 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Heilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Weisbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 24sten Dezember 1877.

(315-2) Nr. 6769.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Lack wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Anton Pogačnik von Dolnjavaš Hs. - Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 3727 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar,
die zweite auf den
23. März

und die dritte auf den

24. April 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amstanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Lack am 21sten Dezember 1877.

(383-2)

Executive Heilbietungen.

Bom l. l. Bezirksgerichte Seno-setsch wird zur Bornahme der öffentlichen Heilbietung der auf 1395 fl. ö. W. geschätzten, dem Kasper Mahorčič in Kleinubelslo Nr. 13 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Práwald sub Urbars. Nr. 12/328, tom. II, fol. 688 vorkommenden Realität der

2. März

für den ersten, der

3. April

für den zweiten und der

4. Mai 1878

für den dritten Termin mit dem Beisitz bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungsverthe verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Heilbietungsbedingnisse in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Seno-setsch am 27. Dezember 1877.

(226-2) Nr. 181.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Großlaščič wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthel Čvar von Ortenegg die exec. Versteigerung der dem Franz Debelak von Šterlovica gehörigen, gerichtlich auf 1075 fl. geschätzten, sub tom. IX, fol. 25, Rcf. - Nr. 704 ad Auersperg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,

die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

25. April 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amstanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaščič am 10. Jänner 1878.

(105-2) Nr. 9283.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Kraimbürg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Miza Rebernik von Lausach (durch Dr. Mlencinger) die exec. Versteigerung der dem Maria Rebernik von Michelsteiten gehörigen, gerichtlich auf 2362 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelsteiten sub Urb. - Nr. 58 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Heilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

27. April 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Heilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kraimbürg am 30. Dezember 1877.

(484—2) Nr. 746.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die in der Executionssache des C. A. Spina in Wien gegen die Georg Lercher'sche Concursmasse wegen 150 fl. und 124 fl. 85 kr. mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1877, B. 11,561, auf den 29. Jänner und 13. Februar 1878, vormittags 9 Uhr, angeordnete Feilbietung der aus Blüchern bestehenden Pfandstücke ist auf den

1. März und
15. März 1878,

vormittags 9 Uhr, im Geschäftslokale des Georg Lercher in Laibach am Rathausplatz mit dem früheren Anhange übertragen.

Laibach am 28. Jänner 1878.

(293—3) Nr. 11,257.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur für Krain zur Einbringung eines Steuerrückstandes von 1196 fl. 4 1/2 kr. f. A. die executive Feilbietung des dem Maximilian Walther gehörigen, gerichtlich auf 44,860 fl. 44 kr. geschätzten landtälichen Gutes Großdorf bewilligt und hiezu die erste Tagssatzung auf den

4. März,
die zweite auf den

8. April

und die dritte auf den

6. Mai 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung um den Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des Alerars, ein Badium mit 10 Prozent des Schätzungsverthes zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Landtafelaußzug können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Schließlich wird bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte des in dieser Executionssache als Tabular-gläubiger seit 4. März 1803 beteiligten, unbekannt wo befindlichen Alexander Grafen von Auerberg, und beziehungsweise seiner unbekannten Rechtsnachfolger, der hierortige Advokat Dr. Anton Pfefferer als Kürator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 22. Dezember 1877.

(329—2) Nr. 139.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kuschar die exec. Versteigerung der dem Jakob Mechle von Laibach gehörigen, gerichtlich auf 10,034 fl. geschätzten Realitäten, als: der Häusrealität Esc. Nr. 33 alt, 4 neu, in der Guberstraße, Karlstädtervorstadt Actf.-Nr. 451 ad

Magistrat Laibach, im Werthe von 9000 fl., und des Gemeinantheiles Slovca, sub Mappe-Nr. 53, 54 und 55 ad Magistrat Laibach, im Werthe von 1034 fl., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. März,

die zweite auf den

8. April

und die dritte auf den

13. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in den Amtslokalitäten dieses f. f. Landesgerichtes: Alter Markt, Sitticherhof, II. Stock, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 12. Jänner 1878.

(427—3) Nr. 11,386.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung des gerichtlich auf 21,375 fl. 10 kr. geschätzten, den minderjährigen Eugen und Theodor Terbuhović von Schlachtenschwert gehörigen, im Gerichtsbezirke Treffen liegenden landtälichen Gutes Kleinlaß im Reassumierungsweg, zur Einbringung einer Steuer- und Grundentlastungsforderung per 603 fl. 13 1/2 kr. sammt Anhang, bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

18. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

27. Mai 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 29. Dezember 1877.

(398—3) Nr. 11,602.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Valentin Bolau

gehörigen, gerichtlich auf 2500 fl. geschätzten, im Grundbuche der D. R.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 48 vorkommenden Häusrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. März,

die zweite auf den

8. April

und die dritte auf den

6. Mai 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 31. Dezember 1877.

(382—3) Nr. 6248.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senoletsch wird fund gemacht:

Es werden über Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des h. f. f. Alerars) die mit dem Bescheide vom 13. September 1877, B. 4274, angeordnet gewesenen und sohn fistierten drei exec. Feilbietungen der dem Anton Piezza als grundbüchlichen und Jakob und Margaretha Moje von Niederdorf Nr. 56 als factischen Besitzern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senoletsch sub Urb.-Nr. 181 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 1010 fl. bewerteten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

2. März,

3. April und

4. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Bescheidsanhang angeordnet.

f. f. Bezirksgericht Senoletsch am 30. Dezember 1877.

(322—3) Nr. 6260.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueraamtes Laas die exec. Versteigerung der dem Franz Lekšan von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Schneeburg sub Urb.-Nr. 216, Actf.-Nr. 106 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

20. März

und die dritte auf den

23. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Laas am 10ten

(364—1)

Nr. 8081.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Über Ansuchen des Herren Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 30. Juli 1875, B. 6237, bewilligte und sohn fistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Petkovsek von Medvedjebrdo Hs.-Nr. 6 gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Actf.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Post-Nr. 261 vorkommenden, gerichtlich auf 1591 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 525 fl. sammt Anhang reassumando auf den 15. März 1878, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

f. f. Bezirksgericht Loitsch am 20sten September 1877.

(366—1) Nr. 11,093.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Über Ansuchen des Johann Mattingl von Niederdorf Hs.-Nr. 53 werden die mit dem Bescheide vom 29. Juli 1876, B. 4982, auf den 4. Dezember 1876, 15. Jänner und 15. Februar 1877 angeordneten exec. Feilbietungen der dem Anton Rožanc von Birnitz Nr. 33 gehörigen, sub Actf.-Nr. 325 ad Herrschaft Haasberg vorkommenden, auf 2690 fl. geschätzten Realität wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 4. Juli 1874, Zahl 4675, schuldigen 115 fl. 50 kr. auf den

15. März,

12. April und

17. Mai 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

f. f. Bezirksgericht Loitsch am 22sten Dezember 1877.

(514—1) Nr. 8950.

Executive Feilbietungen.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Lavrič von Jurjowiz Hs.-Nr. 1 die exec. Feilbietung der der Agnes Debelak von Netje gehörigen, auf der Realität des Johann Debelak von dort sub Urb.-Nr. 1257 ad Herrschaft Reisniz im Grunde des Uebergabervertrages vom 11. Juni 1863 ficher gestellte Hypothekarforderung im Nennwert von 105 fl. wegen aus dem Strafurtheile vom 10. Oktober 1875, B. 5658, schuldigen 34 fl. f. A. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

2. März,

6. April und

4. Mai 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besache angeordnet, daß obige Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung-Tagsatzung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung-Tagsatzung aber allenfalls auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden würde.

f. f. Bezirksgericht Reisniz am 20sten November 1877.

(515—1) Nr. 8592.

Executive Feilbietungen.

Vom f. f. Bezirksgerichte Reisniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Segi von Soderschitz gegen Ursula Knaus von Gora Nr. 54 die exec. Feilbietung der für die Gegnerin im Grunde des Ehevertrages vom 8. Februar 1843 auf der Realität sub Urb.-Nr. 1080 ad Herrschaft Reisniz haftenden Hypothekarforderung im Nennwerthe von 400 fl. bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den

2. März,

6. April und

4. Mai 1878,

früh um 9 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß obige Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um den Nennwerth, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

f. f. Bezirksgericht Reisniz am 7ten November 1877.

Eingesendet.

Jenen Herrn, dem es beliebte, das Gerücht zu verbreiten, dass ich mich in Haft befinde und mein Geschäft gesperrt habe, **erkläre ich als einen gemeinen Lügner**, sowie ich nicht unterlassen werde, diesen böswilligen Verleumunder zu eruieren. (558)

Moräutsch, 3. Februar 1878.

Joh. Miklauc,
Kaufmann.

(524—1)

Nr. 1003.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 25. November 1877 zu Unterjochscha mit Hinterlassung eines Testamentes verstorbenen Josef Povše.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 25. November 1877 zu Unterjochscha mit Hinterlassung eines Testamentes verstorbenen Josef Povše eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Durchführung ihrer Ansprüche den

20. Februar 1878,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zu stutzen, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. Jänner 1878.

(488—1)

Nr. 577

Bekanntmachung.

Den angeblich gestorbenen Tabulargläubigern Lukas Furlan und Martin Levc von Verd, dann Johann Östermann und Andreas Obresa von Überlaibach; ferner den unbekannt wo befindlichen Josef Petkošek, Josef und Gertraud Ableitär von Preßer; Anton Bresquar von Verd; endlich der gleichfalls unbekannten Valentín Seinitar'schen Verlaßmasse, eventuell den unbekannten Erbs- und Rechtsnachfolgern der Vorangeführten, wird Herr Gr. Ogrin von Überlaibach zum Kurator bestellt, und werden dem letztern die für sie befindlichen, in der Executionssache des Primus Čepon gegen Anton Furlan von Verd ergangenen Realfeilbietungsbeschiede zugeschafft.

R. l. Bezirksgericht Überlaibach am 21. Jänner 1878.

(467—3)

Nr. 4922.

Bekanntmachung.

In der Executionssache des l. l. Steueramtes Senošetsch gegen Andreas Matlačen von Präwald peto. 64 fl. 96 kr. wurde den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Pošega von Strane, Jakob Pošega, Maria Pošega, Valentín Komar, Maria und Antoš Kavčič von Präwald, Anton Šabec von Kleinberdo und Rechtsnachfolgern — Franz Mahorčič von Senošetsch zum Kurator ad actum dekretiert und wurden ihm die Executionsbeschiede zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Senošetsch am 24. Jänner 1878.

(477—3)

Nr. 522.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Thomas Čankar, Maria Šedelj, Georg Čamatorčan und Johann Malavasič; dann den angeblich gestorbenen Gregor Boč, Jakob Šedelj, Matjaž Tominc, Gregor Boč, Ursula Šedelj und Gregor Šedelj, alle aus Schönbrunn, und ihren ebenfalls unbekannten Erbs- und Rechtsnachfolgern, wird Herr Franz Ogrin von Überlaibach als Kurator bestellt, und es werden demselben die in der Executionssache der minderjähr. Andreas Lenaršič'schen Erben von Überlaibach gegen Josef Malavrh von Schönbrunn peto. 87 fl. 8. W. c. s. c. ergangenen Realfeilbietungsbürokratien zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Überlaibach am 19. Jänner 1878.

(500—3)

Nr. 447.

Bekanntmachung.

Vom l. l. Landesgerichte in Laibach wird den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubigern der Franziska Langer in Laibach: Alois Puntschart und Franz Balder, hiemit eröffnet, dass ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der bewilligten executiven Feilbietung des der Franziska Langer gehörigen Theiles des Hauses Nr. 276 in der Lingergrasse in Laibach Herr Dr. Karl Ahačič in Laibach als Kurator ad actum aufgestellt und ihm der Bescheid vom 29. Dezember 1877, Z. 11,359, zugestellt wurde.

Laibach am 22. Jänner 1878.

(470—3)

Nr. 236.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 15. Dezember 1877 mit Testament verstorbenen Johann Hiebajna von Kronau Nr. 39.

Vom l. l. Bezirksgerichte Kronau werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15. Dezember 1877 mit Testament verstorbenen Johann Hiebajna von Kronau Nr. 39 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darstellung ihrer Ansprüche den

24. April 1878
zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zu stutzen, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

R. l. Bezirksgericht Kronau am 22. Dezember 1877.

(468—3)

Nr. 13,099.

Kuratorbestellung.

Der unbekannt wo befindlichen Agnes Mlaker von Triest wird Herr Karl Puppis von Kirschdorf als Kurator ad actum aufgestellt und ihm der bezügliche Tabularbescheid vom 3. März 1877, Z. 1763, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 31. Dezember 1877.

(487—1)

Nr. 586.

Bekanntmachung.

Dem angeblich verstorbenen Gregor Svetec von Stein, dann den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Franz Kodela, Franz Raktelj und Maria Jošt verehel. Persin von Stein wird Herr Franz Ogrin zum Kurator bestellt, und es werden demselben die für die genannten bestimmten Johann Kobiš'schen Realfeilbietungsbeschiede zugeschafft.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 22. Jänner 1878.

(521—2)

Nr. 9328.

Bekanntmachung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, dass für den unbekannt wo befindlichen Georg Persin von Breg und dessen gleichfalls unbekannter Erben zur Wahrung ihrer Rechte peto. Bei-jähr. und Eroschenerklärung eines Kapitals per 199 fl. C. M. oder 208 fl. 95 kr. d. W. c. s. c. Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Kurator bestellt und dekretiert wurde.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 31. Dezember 1877.

(505—1)

Nr. 547.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache der l. l. Finanzprocuratur Laibach gegen Josef Struna von Pristavca peto. 416 fl. 30 kr. ist zu der auf den 24. l. M. angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Käuflustiger erschienen, daher am

28. Februar 1878
zur dritten Feilbietung geschritten wird.
R. l. Bezirksgericht Sittich am 25. Jänner 1878.

(525—1)

Nr. 27,270.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kainischen Sparkasse (durch Dr. Supančič) die mit dem Bescheide vom 28. Juli 1877, Zahl 16,748, auf den 1. Dezember 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Martin Ždravje gehörigen Realität Urb. Nr. 409 ad Aueršperg auf den

27. Februar 1878,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen worden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. Dezember 1877.

(336—1)

Nr. 8091.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Joann Kovča'schen Erben von Niederdorf (durch Dr. Deu) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 3. August 1866, Z. 3684, auf den 17. November und den 15. Dezember 1866 angeordnet gewesenen, sohin aber fistierten zweiten und dritten executiven Feilbietung der dem Jakob Šoigl von Niederdorf gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rctf. Nr. 572 vorliegenden Realität bewilligte, und zu deren Vornahme die Tatsatzungen auf den

8. März und
5. April 1878,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 25. November 1877.

(357—1)

Nr. 10,381.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Über Ansuchen des Herrn Anton Mošček von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 4. Jänner 1876, Z. 29, bewilligte und sohin fistierte exec. Feilbietung der dem Johann Šibolt von Gavčhicev Hs. Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rctf. Nr. 121 vorliegenden Realität wegen schuldigen 100 fl. sammt Anhang reassumando auf den

8. März,
5. April und
10. Mai 1878,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 6. Dezember 1877.

(8—1)

Nr. 11,115.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der l. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen Steuerärats) gegen Johann Čečel von Altdürnbach wegen 311 fl. 45 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 4. August 1877, Z. 7156, auf den 28. November 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb. Nr. 6 ad Rauach auf den

22. März 1878,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 15. November 1877.

Das Garçon- und Marqueur-Kräntchen
findet am 5. d. M. im Glässalon der Kasino-Restauratur statt. Jenen P. T. Herren, welchen aus Versehen eine Einladungskarte nicht zugestellt worden sein sollte, wird ergeben mitgetheilt, dass Eintrittskarten am Dienstag abends im Kasinorestaurations-Lokale an der Kasse gelöst werden können. (663)

Das Comité.

Dorsch-Leberthran-Oel
gegen Husten, Brust- und Lungenkrankheiten, Stropheln, Rhachitis, in Flaschen à 60 fr. verkauft (547) 6—1

G. Piccoli,
Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Ein

tüchtiger Schmied,

der sowol im Husbeschlag als in Hausmiedearbeiten wohl bewandert ist, nebstbei auch Schlosserarbeiten verrichten kann, wird als Hauschmied bei einer großen Dekomie in Kain aufgenommen.

Öfferte unter Beilage der Zeugnisse und unter Belohnung der Bedingungen übernommt Franz Müller's Annonsen-Bureau in Laibach (Herrngasse 6). (473) 3—3

Das Mode-, Manufaktur-, Confections-, Tuch- u. Leinenwaren-Etablissement
des **C. Wannisch,**
Laibach, Rathausplatz Nr. 7,
empfiehlt sein großes Lager in Salons- und Ballartikeln für die Karnevalssaison 1878. (200) 13—10

Ich suche
für Georgi eine bequeme
Wohnung
mit zwei Zimmern und Sparherdfläche.
J. Tissen,
(537) 3—2
Herrngasse 8.

Herren-Wäsche
wird billigst und elegant gewaschen und geputzt: Floriani-gasse 21 (neu) (664) 3—1



(19—1) Nr. 12,083.

**Übertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionssache des Jakob Blažon von Planina gegen Mathias Simčič von Kaltenfeld die mit dem Bescheide vom 23. September 1877, Nr. 9030, auf den 11. Dezember 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität sub Rctf. Nr. 52 ad Sitticher Karstgillen peto. 97 fl. 65 fr. c. s. c. auf den

28. Februar 1878

übertragen worden ist.
R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 11. Dezember 1877.

Druck und Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.